

INHALT

I. Einleitung: Die Vorgeschichte der axiomatischen Methode in Antike und Mittelalter	9
1. Die Theorien und Anwendungen der axiomatisch-deduktiven Methode in der Antike	9
2. Die Rezeption der boethianischen Wissenschaftslehre im Mittelalter	16
3. Theorie und Anwendung der euklidischen Methode in der Scholastik	20
4. Die scholastischen Nachbildungen der prokleischen Variante der deduktiven Methode	24
5. Die Aneignung der aristotelischen Wissenschaftslehre	26
6. Mischformen von disputatio und deductio seit dem Hochmittelalter	29
II. Die Geschichte der axiomatischen Methode im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert	35
7. Das Interesse des Humanismus an der Mathematik	35
8. Die Forderung des propädeutischen Studiums der Mathematik	37
9. Die mangelnde Unterscheidung von aristotelischer Apodeixis und geometrischer Methode	41
a. Das Problem des syllogistischen Beweises in der Geometrie	
b. Die Erörterung der Frage, ob die demonstrationes mathematicae echte Beweise seien	
10. Beschreibungen der axiomatischen Methode	57
11. Die Beweislehre der auf die Anwendung des Beweises in den Wissenschaften dringenden Methodentheoretiker	61
12. Die Forderung der strengen aristotelischen Apodeixis in den Wissenschaften	70
13. Der Gedanke der Übertragung der geometrischen Methode auf nicht-mathematische Wissenschaften	72
14. Die Aufwertung der Erkenntnisgewißheit zu Beginn des 17. Jahrhunderts	76
15. Die Überwindung des aus der disputatio resultierenden Skeptizismus als Motiv der Forderung des strengen Beweises bzw. der axiomatischen Methode	78
16. Vorherrschende Methoden im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert	82

17. Die Ablehnung des Syllogismus und der syllogistischen demonstratio als Erkenntnismethoden	86
18. Die Anwendung der axiomatischen Methode außerhalb der reinen Mathematik	92
19. Der Schein axiomatischer Form in Schriften der Jahre ca. 1590 bis 1620	99
20. Die Bedeutung der demonstratio geometrica in den Naturwissenschaften	101
21. Die Kritik der axiomatischen Methode durch Petrus Ramus . . .	103
22. Die Ersetzung der axiomatischen Methode durch die „methodus Ramea“	106
23. Die Kritik der „methodus Ramea“	108
III. Zusammenfassung	110
IV. Anmerkungen	113
V. Literaturverzeichnis	168
a. Verwendete Bibliothekssigel	168
b. Abkürzungen	168
c. Quellen	169
α. Antike	169
β. Mittelalter	170
γ. 16. und beginnendes 17. Jahrhundert	173
δ. Liste der Kommentare zu Aristoteles: Analytica posteriora . . .	191
d. Sekundärliteratur	195

ABKÜRZUNGEN

qu.	quaestio
Th	Thesis
Z	Zeile